

#339

# JAZZKALENDER

Mai

2025

hörenswert

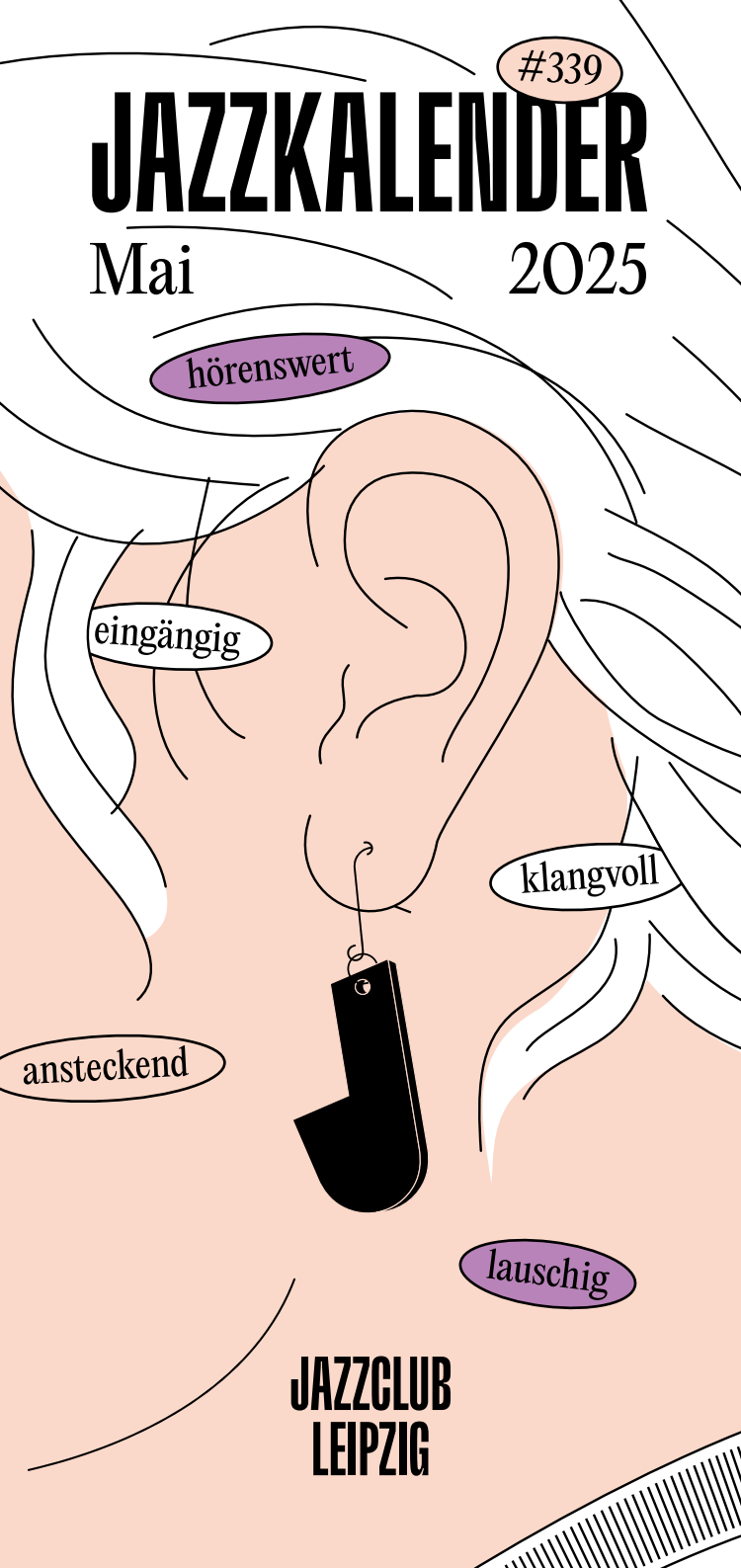
eingängig

klangvoll

ansteckend

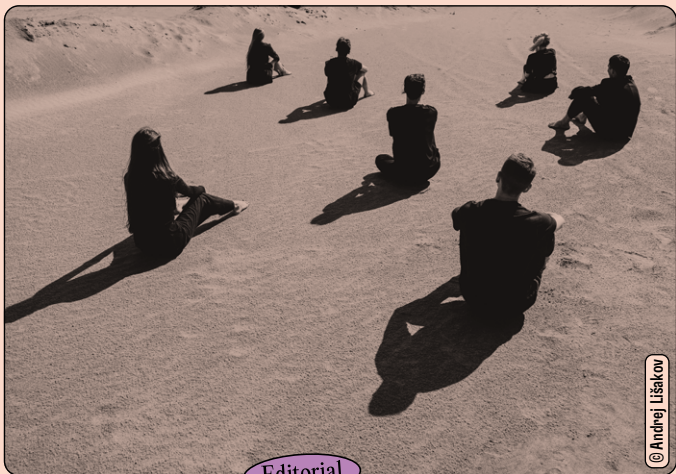
lauschig

JAZZCLUB  
LEIPZIG



# MALZ DAVIS





© Andrej Lisakov

Editorial

## Let's talk about Jazz... und Supergroups

**Was haben so unterschiedliche Bands wie The Firm, The Law, Super-Heavy oder Audioslave gemein? Abgesehen von ihren abgeschmackten Bandnamen nicht allzu viel, möchte man meinen. Eine Sache aber fällt auf: Sie alle werden in der Musikgeschichtsschreibung als sogenannte Supergroups gelistet. Doch was hat es damit eigentlich auf sich?**

Grundsätzlich umfasst der Begriff Projekte, deren Mitglieder zuvor bereits in anderen erfolgreichen Bands gespielt haben. Verbreitung fand er in den späten Sechziger-Jahren im Zusammenhang mit Bands wie Cream oder Blind Faith. In den Siebziger dann gab es einen regelrechten Supergroup-Boom – Plattenfirmen hatten das Konzept damals als Marketing-Schlager entdeckt. Dass Supergroup nicht gleich Supermusic bedeuten würde, musste das geneigte Publikum im Laufe der Zeit anhand von Bands wie Rock Star Supernova, Asia oder Hollywood Vampires auf mitunter schmerzvolle Weise erfahren.

Das Problem bezüglich kreativer Bandnamen indes umgingen Bands wie Emerson, Lake & Palmer, Anderson Bruford Wakeman Howe oder Crosby, Still & Nash auf wenig subtile Weise. Anders gelagert ist das bei Formationen wie Boygenius, The Good, The Bad & The Queen oder The Travelling Wilburys, die nebenbei betrachtet zweifellos zu den interessanteren Vertretern ihrer Zunft gezählt werden können.

Dazu gehört ebenfalls – und damit kommen wir nun zum Wesentlichen – die aus Berlin stammende, super Supergroup Lord Of The Amazing Panther: Deren Mitglieder waren in der Vergangenheit unter anderem bei Seeed, Peter Fox, Dendemann, Casper, Drangsal und Marsimoto – um nur einige zu nennen – aktiv. Dass bei diesem Superclash ein hybrider Sound-Monolith irgendwo zwischen anarchischem Free Jazz, experimenteller Elektronik und hyperpräzisem Neofunk entstehen würde, hätte man da zwar nicht unbedingt erwartet, macht die Sache aber nur ungleich spannender. Am 22.05. gastiert die Formation im Rahmen der Jazzclub-Live-Reihe im Neuen Schauspiel.

Doch das ist diesen Monat nicht unser einziges Konzert: Zwei Tage vorher bereits kann man das phänomenale Jakob Maes Jazzorchester im UT Connewitz erleben. Wer so lange nicht warten will, dem sei unser 38. Flash-back-Konzert am 08.05. in der koko café-bar empfohlen: Dort zollt Johannes Enders samt seines Trios seinem großen Vorbild Pharoah Sanders jene Ehre, die ihm zweifellos gebührt.

Alle weiteren Termine findet ihr auf den folgenden Seiten. Ebenso wie die Besprechung unseres dritten »Album des Monats«-Albums, das – so viel sei an dieser Stelle verraten – mehr kreative Energie als der Backkatalog so mancher Supergroup bereithält. Aber lest selbst!

Bis bald!

Luca,

Jazzkalender-Redaktion

# 20

## JAHRE WOMEN IN JAZZ

Internationales Jazzfestival Halle (Saale) & Saalekreis

ERÖFFNUNGSDOPPELKONZERT

JAZZCHOR INTUNE (HALLE)

JAZZCHOR FREIBURG

Fr. 2. 5. 2025 | 19.30 Uhr, G.-F.-Händel-Halle, Halle (Saale)

DOPPELKONZERT

CHINA MOSES (US)

JULIA HÜLSMANN QUARTET (DE)

Sa. 3. 5. 2025 | 20.00 Uhr, G.-F.-Händel-Halle, Halle (Saale)

NEXT GENERATION WOMEN IN JAZZ

CHARLOTTE GREVE - LISBETH QUARTET

Di. 6. 5. 2025 | 19.30 Uhr, G.-F.-Händel-Halle, Halle (Saale)

DOPPELKONZERT

LANDESJUGENDBIGBAND S.A. FEAT.

ANTONIA HAUSMANN & JOHANNA SUMMER

UNI-BIGBAND FEAT. ANDREA MOTIS (ES)

Mi. 7. 5. 2025 | 19.30 Uhr G.-F.-Händel-Halle, Halle (Saale)

FESTIVALKONZERT

REBEKKA BAKKEN & BAND (NO)

Do. 8. 5. 2025 | 19.30 Uhr, G.-F.-Händel-Halle, Halle (Saale)

DOPPELKONZERT WOMEN IN JAZZ NIGHT

YOUN SUN NAH (KR) | IDA NIELSEN (DK)

Sa. 10. 5. 2025 | 20.00 Uhr, G.-F.-Händel-Halle, Halle (Saale)



ABSCHLUSSKONZERT

HIROMI'S SONICWONDER (JP)

Fr. 16. 5. 2025 | 20.00 Uhr, G.-F.-Händel-Halle, Halle (Saale)

VERANSTALTER: WOMEN IN JAZZ GGMBH - TICKETS UND INFOS UNTER

[www.womeninjazz.de](http://www.womeninjazz.de)

## Women in Jazz

Fr 25. April – Di 13. Mai  
Halle (Saale)

Tipp

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 verschreibt sich das »Women in Jazz«-Festival in Halle der Geschlechtergerechtigkeit in Kunst und Kultur. Vorbilder gab es dafür zuvor im US-amerikanischen Kontext – in Europa hatte es mit seinem Ansatz zunächst eine Vorreiterrolle inne.

Auch in diesem Jahr präsentiert das Organisationsteam ein so fantastisches wie vielseitiges Line-Up. Ein Highlight ist dabei unter anderem das Konzert der US-amerikanischen Sängerin China Moses, die mit ihrer einzigartigen, kraftvollen Stimme an die

unvergessene Dinah Washington erinnert. Auch die Berliner Pianistin Julia Hülsmann, die bereits in der Vergangenheit umjubelte Auftritte auf dem Festival gefeiert hat, kehrt in diesem Jahr auf die Festivalbühne zurück und präsentiert mit ihrem Quartett einen Sound, der sich am Post-Bop der 1960er-Jahre geschult zeigt, diesen aber so klug wie feinfühlig in das 21. Jahrhundert transformiert.

Freuen darf man sich zudem auf die Auftritte der Norwegischen Sängerin Rebekka Bakken, der japanischen Pianistin Hiromi samt ihrer großartigen Liveband sowie der Koreanischen Sängerin Youn Sun Nan, die sich mit ihrer weltweit gefeierten Musik in der Tradition unvergessener Künstlerinnen wie Nina Simone, Björk oder Grace Jones bewegt. Luca Glenzer



Jazzclub Live

## Flashback #38: Johannes Enders »Tribute to Pharoah Sanders« Do 8. Mai 20 Uhr koko café-bar

»The Creator has a Masterplan B« – so heißt das kürzlich veröffentlichte neue Album des Johannes Enders Trios. Jazz-Nerds werden bei diesem Titel wohl hellhörig werden – ist er doch eine unmissverständliche Reminiszenz an den legendären Pharoah Sanders und seinen ikonischen Titel »The Creator Has A Master Plan« aus dem Jahr 1969.

Und in der Tat: Die elf Stücke des Wahlleipziger Bandleaders sind ein unmissverständliches wie zugleich grandioses Tribut an sein großes Vor-

bild. Dieser war neben John Coltrane einer der herausragenden Protagonisten des Avantgarde Jazz. Anders als bei manch anderen Vertretern des Genres war sein Sound niemals kühl oder herzlos, im Gegenteil: Seine intensive Auseinandersetzung mit der spirituellen Tradition Afrikas durchzog sein Schaffen wie ein roter Faden und sorgte implizit dafür, dass bei aller Fingerfertigkeit der »Soul« in seiner Musik niemals abhandenkam.

Dass dies auch Enders im Zusammenspiel mit seinen beiden Mitmusikern – dem niederländischen Bassisten Joris Teepe und dem US-amerikanischen Drummer Gene Calderazzo – gelingt, ist mehr als bemerkenswert, und zeigt zugleich: Menschen kommen und gehen, ihre Musik aber bleibt. Luca Glenzer

# LEIPZIG ZONE

LeipJAZZig-  
Festival für  
Improvisierte Musik,  
Tanz und Video/Kunst

Galerie KUB Leipzig, Kantstr. 18

**23.–25. Mai 2025**

**Freitag, 20 Uhr** Free Jazz

## LIQU – Leipziger Improvisations- Quartett feat. Lothar Fiedler

Fiedler | Meinig | Niermann | Reinhardt | Roth

**21 Uhr** Musik | Tanz

## The inbetween of resonance and communication

Bovenschen | Coudoux | Stock | Deller

**22 Uhr** Offene Bar & DJ-Set

**Samstag, 20 Uhr** Musik | Visuals

## Radiolux + Gäste

Brandt | Niermann | Perl | Arnold | Augsten

**21 Uhr** Perkussion | Tanz

## Moving in colours through grey

Steffen Roth | SueKi Yee

mit einer Installation von Frank Thon

**22 Uhr** Offene Bar & DJ-Set

**Sonntag, 16 Uhr** Musik | Tanz

## Improvisations-Workshop

für Kinder und Jugendliche

LeipJAZZig e.V.  
bedankt sich für  
die freundliche  
Unterstützung bei:



**Stadt Leipzig**  
Kulturamt

Karten auf:  
[www.leipjazzig.de/](http://www.leipjazzig.de/)  
interzone



## Moor Mother & Lonnie Holley *Fr 16. Mai 20 Uhr* *UT Connewitz*

Tipp

Bildhauer, Fotograf, Zeichner und Performance-Künstler: All das ist Lonnie Holley – und noch viel mehr. 2012 veröffentlichte er mit »Just Before Music« sein Solodebüt – damals war er 62 Jahre alt. Seitdem folgten fünf weitere Alben, zuletzt im März das von der Presse gefeierte »Tonky«.

Die Musik des US-Amerikaners geht dabei weit über das hinaus, was man gewöhnlich unter Jazz versteht: Er streift die Anarchie des Free-Jazz und verbindet sie mit der Vitalität des Souls und der Perfor-

mativität des Pop. Dabei umkurvt der LoFi-Künstler jeden Verdacht akademischer Leb- und Lieblosigkeit weitläufig. Denn im Zentrum seines Werkes steht nicht die Makellosigkeit, sondern ihr Gegenteil: Makel, Schmerzen und Brüche sind in jedem Ton seiner Musik zu vernehmen, weil nur sie uns glaubhafte Geschichten vom Leben vermitteln können.

Die Bühne teilen wird er sich auf der kommenden Tour mit seiner Landsfrau Moor Mother: Die Musikerin vereint in ihrem Werk Poesie mit aktivistischer Wut. Das Ergebnis ist ein schwer zu fassender, eklektizistischer Sound-Monolith, der sich aus Versatzstücken aus Punk, Elektronik und HipHop zusammensetzt.

Luca Glenzer



Jazzclub Live

## Jakob Maes Jazzorchestra *Di 20. Mai 20 Uhr* *UT Connewitz*

Aus Zwei mach Eins, so lautet – könnte man zumindest annehmen – das musikalische Motto von Jakob Maes. Denn der Jazztrompeter und Komponist vereint im Sound seines Jazzorchesters zwei musikalische Welten, die zumeist als antagonistisch verstanden werden: Die der Big Band und die des Sinfonieorchesters.

Ob er sich darüber indes vorher groß Gedanken gemacht hat, darf durchaus bezweifelt werden: Denn die Musik des 17-köpfigen-Ensembles wirkt ganz und gar fluide, bruchlos,

instinktiv – und damit eben so gar nicht verknüpft oder laboratorisch-konzeptualisiert. Was vielleicht auch daran liegt, dass Maes in diesem Projekt mit jungen Musiker:innen seiner Generation zusammenarbeitet, für die künstliche Grenzen wie diese längst Schnee von gestern sind. Im Vordergrund stehen stattdessen Spirit und Spielfreude, die sich im Wechselspiel zwischen dichtem Bandgefüge und improvisatorischem Freilauf entfalten.

Für die aktuelle Tournee hat das Jazzorchestra dabei ein neues Programm erarbeitet, das neben Kompositionen des Bandleaders zugleich Stücke der Bandmitglieder Moritz Renner, Nico Weber und Lea Reichel umfasst.

Luca Glenzer



Felix Ziebarth

Jazzclub Live

## Lord Of The Amazing Panther *Do 22. Mai* *20 Uhr Neues Schauspiel Leipzig*

Mit dem Begriff »Supergroup« sollte man bekanntlich vorsichtig sein. Aber wenn Mitglieder von Marteria, Seeed, Dendemann, Casper und Drangsal zusammenkommen, um gemeinsam eine Mixtur aus Electronica, Ambient, Free Jazz und Math Rock zu zelebrieren, dann ist er zweifellos angebracht.

So im Falle von Lord Of The Amazing Panther, Berlins gegenwärtig wohl heißestem Liveact. Referenzen für dieses Monster von Sound zu suchen, ist einigermaßen zwecklos.

Denn das Quartett hat sich im Laufe der Jahre ein eigenes Universum geschaffen, in dem in puncto Harmonie, Rhythmus und Groove völlig eigene Gesetze gelten. Spielerisch bewegen sich die vier Musiker dabei zwischen Hochpräzision und spontanem Momentum, präsentieren sich mal als gut geölte Klangmaschine, um im nächsten Moment alle Zügel fallen und die Instrumente frei galoppieren zu lassen.

Viel wird gegenwärtig über die Musik der Zukunft spekuliert. Wie mag sie klingen, welchen Parametern wird sie folgen? Die Antwort darauf wird weder Kulturtheorie noch KI liefern können – der Besuch eines Konzertes von Lord Of The Amazing Panther aber möglicherweise schon.

Luca Glenzer

# LEIPZIGER JAZZTAGE #49

11–18 Okt 2025



Gefördert von:



Stadt Leipzig



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



INITIATIVE MUSIK

Sponsoren & Partner:

Leipziger

Ur-Krostitzer

arte

mdr KULTUR





Album des Monats

Various Artists  
 »Free/Future/Music  
*Volume 1* « *Altin Village  
 & Mine Mixtape*

Wer Visionen habe, solle doch bitte schön zum Arzt gehen, ließ Deutschlands ehemaliger Kanzler und langjähriger Welterklärer Nummer eins, Helmut Schmidt, einst verlautbaren. Das Leipziger Label Altin Village & Mine, das seit über 20 Jahren Brutstätte experimentell-elektronischer Musik ist, verweigert sich zwar dem Arztbesuch, wagt es mit seiner neuen Compilation »Free/Future/Music« aber dennoch, den Blick über den Tellerrand der trüben Gegenwart zu wagen.

Man kann nur sagen: Zum Glück! Denn wie gewohnt findet sich darauf ein Sound, der zwar fest in der Gegenwart verankert ist, zugleich aber eine Ahnung impliziert, wie die Musik der Zukunft klingen könnte – kosmisch, eklektizistisch, groovy und unbedingt tanzbar. Einzelne Stücke hervorzuheben, fällt angesichts der hier vorzufindenden Qualitätsdichte schwer: Vom trippigen »Passaporte« Hjroks, über das elektronisch-swingende »Funken« von Teichmann + Soehne bis hin zum schwelgerischen »Mexico« von Kalme + Map.ache ist die Compilation gespickt mit Highlights.

Bleibt zu konstatieren: Wenn »Free/Future/Music« tatsächlich ein Vorgeschmack auf alles Kommende wäre – uns müsste gewiss nicht bange sein.

Luca Glenzer

**NEUE  
 MUSIK  
 LEIPZIG**

**MUSIKSCHULE  
 JAZZ ROCK POP KLASSIK**

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | [www.neue-musik-leipzig.de](http://www.neue-musik-leipzig.de)

Hauptpartner

**BMW  
GROUP**

Werk Leipzig



Internationales Festival für Vokalmusik

**a cappella**

**LEIPZIG**

**30.5.-7.6.**

**2025**

**25**

Amarcord  
präsentiert

**AMARCORD  
PROFETI DELLA QUINTA  
DIE ECHTEN  
TRIO JOEL FREDERIKSEN  
CALENS VOCALENSEMBLE  
VAN CANTO  
RAJATON  
THE MAGNETS**



**a-cappella-festival.de**

#acfl #accl

Förderer



**Stadt Leipzig**

**Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen**

SACHSEN



Diese Maßnahme wird  
mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.

Fr

25.4.

Mehrtägig | Halle (Saale)

**Women in Jazz (25.4.-13.5.)** · Seit 2006 findet einmal jährlich das Women-in-Jazz-Festival in Halle statt, das ausschließlich Acts präsentiert, in deren Zentrum weibliche Personen stehen. In diesem Jahr feiert es mit einem einmal mehr hochkarätigen Line-Up des zeitgenössischen Jazz' seine 20. Ausgabe · mit Lizz Wright, Julia Hülsmann, Rebekka Bakken, Hiromi Uehara, u.v.m. · Tickets ab 19,95€ (ermäßig 18,95€)

Do

1.5.

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Immer donnerstags, diesmal mit Opener: N.N. · Eintritt frei

Fr

2.5.

20.00 | Neues Schauspiel Leipzig

**Django3000** · Zwischen erdigem Rock'n'Roll und lässigem Gypsy-Swing changiert das bayerische Duo, das live in Quartettbesetzung auftritt · Kamil Müller (voc, g), Florian Rupert Starflinger (v, g), Korbinian Kugler (db), Jojo Vogt (dr) · VVK 29,30€

20.00 | Noch Besser Leben

**Aino Salto + \$ad Ack X ThirtyX30** · Zwischen Ambient, LoFi-HipHop-Beats und Jazz changiert die Musik von Aino Salto, deren Konzert von Visuals im Retro-Video-game-Stil abgerundet wird.

Sa

3.5.

20.00 | Horns Erben

**GMILE** · Die Musiker:innen der 12-köpfigen Formation leben in Nord, Ost, Süd und West – genauer in Dresden, Leipzig, Berlin und Hamburg. Ähnlich breit ist auch das musikalische Repertoire der Band gerstreut, das sich aus Elementen aus Modern Jazz, Funk, Rock und HipHop speist · Mikko Krebs (as, cl, fl), Sebastian Sprotte (ts, fl), Lorenz Bergler (ts, cl), Hendrik Marin (bs, as, cl), Maximilian Fleischhack (tr), Laurin Köller (tr), Jan Landowski (tb), Linus Berg (tb), Gregor Forbes (p, syn, hamm-org), Lucas Kemmler (g), Loren Sima (b), Bastian Menz (dr) · VVK 13/10€, AK 18/13€

Mo

5.5.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Fridolin Krön's unfolding/elusive** · Im Sound des in Leipzig und Weimar beheimateten Quartetts kondensieren sich Stimmungen und Zustände, die so flüchtig wie zugleich intensiv sind · Tara Sarter (sax), Fridolin Krön (g), Arthur Kohlhaas (b-syn, fx), Jan-Einar Groh (dr, fx) · AK 15/10€

Di

6.5.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Duo Szabo/Meissner** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Gellert Szabo (g), Vincent Meissner (syn) · Eintritt frei

Mi

7.5.

20.00 | Horns Erben

**Trio: Blur** · Im Trio:Blur treffen nicht nur musikalische Welten, sondern auch Generationen aufeinander: Pepe Berns ist seit 30 Jahren fester Bestandteil der deutschen Jazzszene, Emmanuel Walter sowie Lucas Rauch gehören gegenwärtig zu den aufstrebenden Talenten. Gemeinsam präsentieren sie ein Set, das sich aus Kompositionen von Größen wie Keith Jarrett, Ornette Coleman oder Steve Swallow zusammensetzt · Pepe Berns (db), Lucas Rauch (dr), Pepe Berns (b) · VVK 13/10€, AK 18/13€

20.30 | Subbotnik

**Trios Live – Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Werk 2

**Akkordeonale 2025 - Internationales Akkordeon Festival** · Dass das Akkordeon nicht nur ein charmantes, sondern – anders als oftmals angenommen – zugleich auch ein enorm vielseitiges Instrument ist, unterstreicht auch in diesem Jahr wieder die Akkordeonale, die klassische mit zeitgenössischen Folk-Tunes verbindet · mit Helena Sousa Estevez, Andrew Waite, Franziska Hatz, Peppino Bande, Servais Haanen, Roberto Tangianu und Johanna Stein · VVK 28/22€ zzgl. Gebühren, AK 32/27€

Mehrtägig | Dudelange (Luxemburg)

**Like A Jazz Machine - Festival Dudelange (7.-11.5.)** · 17 Bands mit insgesamt über 70 Musiker:innen präsentiert das Festival im luxemburgischen Dudelange – und unterstreicht damit einmal mehr seinen Ruf als zuverlässige, gut geölte Jazz-Maschine · mit Jens Dümpe Quartet, Chico Freeman, Between Shelves, Blue Sunday Trio, u.v.m. · Tagestickets 25-40€, Festivalpass 85€

Do

8.5.

20.00 | koko café-bar

**Jazzclub Live: Flashback #38: Johannes Enders »Tribute to Pharoah Sanders«** · Vom »Master Plan« zum »Masterplan B«: Johannes Enders erweist seinem großen Idol Pharoah Sanders seine Ehre – und unterstreicht damit seinen Ruf als herausragender Saxofonist · Johannes Enders (ts), Joris Teepe (b), Gene Calderazzo (dr) · VVK 13/9€, AK 15/11€

TIPP

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Immer donnerstags, diesmal mit Opener: Linus Haagen / Mauro Reimann / Ralph Schuster · Eintritt frei

Fr 9.5.

20.00 | Noch Besser Leben

**YÆLLEE** · Die Musik bewegt sich zwischen R'n'B und Neo-Soul, Sommerabend-Grooves und großen Emotionen. Im Mittelpunkt steht die so fesselnde wie berührende Stimme von Sängerin Yelena Mashkaryan.

Sa 10.5.

20.00 | Medien-campus Villa Ida

**Campus Jazz | Blaser-Schwaar-Weber** · Zwischen musikalischem Humor und Poesie changiert das neu gegründete Kammertrio und erinnert dabei mehr als einmal an die Lyrik des legendären Trios von Jimmy Giuffrè · Samuel Blaser (tb), Alvin Schwaar (p), Christian Weber (b) · AK 25/20/15€

So 11.5.

19.30 | UT Connewitz

**TELESKOPradius: toechter & Dominic Kießling** · TELESKOP steht für die Verbindung und Verzahnung von Klang und Bild. Dieses Mal haben sie dafür das Trio toechter eingeladen, die sich an der Nahtstelle zwischen Pop und Elektronik bewegen. Begleitet werden sie dabei von Dominic Kiessling, der mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen neue visuelle Charaktere erschafft · VVK 15€ zzgl. Geb.

Mo 12.5.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: ZANDER** · Das Trio präsentiert zeitgenössischen Jazz, der keine Angst vor großen Emotionen zeigt, und sich zugleich nicht zu ernst nimmt · Lorenz Bergler (as), Thomas Kolarczyk (db), Raphael Schuster (dr) · AK 15/10€

Di 13.5.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Coast to Coast Quintett** · Konzert & Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Valentin Steinle, David Gebhardt (tr), Moritz Grübel (sax), Emmanuel Walter (tb), Kevin Knödler (b), Valentin Steinle (dr) · Eintritt frei

Mi 14.5.

20.00 | Horns Erben

**Oskar Hentschel Quartett** · Hentschel präsentiert im Zusammenspiel Stücke aus seinem bald erscheinenden Debütalbum, das neben Eigenkompositionen zugleich Neuinterpretationen von Größen wie John Coltrane oder den Beatles bereithält · Oskar Hentschel (s), Adrian Seidl (g), Simon Kuban (b), Heinrich Eizmann (dr) · VVK 12/10€, AK 14/12€

20.30 | Subbotnik

**Trios Live – Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Mehrtägig | Berlin

**XJAZZ! FESTIVAL (14.-18.5.)** · Seit 2014 zeigt das Xjazz die mannigfaltigen Querverbindungen des Jazz mit Genres wie Electronic, Pop und Neoklassik auf. Zu überzeugen weiß das Festival damit nicht nur seine Anhänger:innen, sondern auch das Fachpublikum: So wurde das Xjazz 2022 etwa vom Deutschen Jazzpreis als »Festival des Jahres« gekürt · mit Bonaparte, Kersha Bailey, Itham Fazal, Ignabu, Moor Mother + Lonnie Holley, u.v.m. · Einzeltickets ab 16,48€, 3-Tages-Pass ab 80,58€

Do 15.5.

19.30 | Horns Erben

**Hammond[djæz]Session #24** · Jeden dritten Donnerstag im Monat, diesmal mit · Opener: Dominik Gershkovich · Eintritt frei

20.00 | Theaterhaus Schille

**LeipJAZZig-Konzertreihe: Crime Rate** · Die Musik des Trios gleicht einer wüsten Mischung aus Jazz, Rock, Punk, Humor und einem kleinen Schuss Wahnsinn · Sammy Lukas, p), Tom Friedrich (dr), Werner Neumann (g) · VVK 20/15€

Fr 16.5.

20.00 | Theaterhaus Schille

**LeipJAZZig-Konzertreihe: Jakob Obleser** · Die Frage danach, welches der schönste Ort der Welt ist, ist für den Leipziger Bassisten Jakob Obleser leicht zu beantworten: Zwischen zwei Klangquellen, die Unterschiedliches senden. Und so verfolgt er mit seinem Ensemble einen poly-rhythmischen wie -harmonischen Ansatz, in dem musikalische Themen mal Hand in Hand, und mal separate Wege gehen · Jakob Obleser (eb, db), Iris Eckert (voc), Olga Reznichenko (p), Volker Heuken (vib), Babett Niclas (hf), Jan-Einar Groh (dr) · VVK 20/15€

20.00 | UT Connewitz

**Moor Mother & Lonnie Holley** · Lonnie Holley ist ein Phänomen: Nach einer von Armut und Missbrauch geprägten Kindheit fand er später den Quereinstieg als Bildhauer, Fotograf, Zeichner und Performance-Künstler. 62-jährig, folgte 2012 mit »Just Before Music« sein Debüt als Musiker. Im März veröffentlichte er sein insgesamt sechstes Album »Tonky«. Begleitet wird er an diesem Abend von Moor Mother, die wuchtigen Zorn mit Spoken Word und Hip-Hop verbindet · VVK 26,20€

**Mo****19.5.**

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Appaloosa** · Das Quartett vereint Spielfreude mit musikalischer Leichtigkeit und bewegt sich mit seiner Mixtur aus HipHop, Trap und madagassischer Musik im Bereich des Creative Jazz · Sandrine Ramamonjisoa (sax, comp), Paul Laga (vib), Melanie Streitmatter (db), Nikolas Sieß (dr) · AK 15/10€

**Di****20.5.**

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Tunç Ayaydinli / Shooting Butterflies** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eintritt frei

20.00 | Horns Erben

**Abschlusskonzert Lucas Rauch** · Gemeinsam mit langjährigen Weggefährten präsentiert Rauch an diesem Abend Stücke, die mal schwingend und mal schwelgend Intellekt und Affekt gleichermaßen zum Tanzen bringen · Moritz Grübel (as), Lorenz Knauff (ts, g), Konrad Buschhüter (hamm-org), Lucas Rauch (dr) · VVK 14/10€, AK 17/12€

20.00 | UT Connewitz

**TIPP**

**Jazzclub Live: Jakob Maes Jazzorchester** Big Band und Symphonieorchester werden an diesem Abend unter Leitung des Jazztrompeters und Komponisten Jakob Maes eins. Spirit und Spielfreude stehen dabei im Vordergrund · Silas Engel (tr), Michael Salvermoser (tr), Nico Weber (tr), Linus Bornheim (tr), Moritz Renner (tb), Linus Berg (tb), Marie Kuhar (tb), Fabian Graf (tb), Fabian Deschler (reeds), Paula Rosin (reeds), Lorenz Bergler (reeds), Katharina Pfeifer (reeds), Khasar Ganbaatar (reeds), Lea Reichel (voc), Lukas Langguth (p), Charly Härtel (b), Malte Wiest (dr) · VVK 15/10€ zzgl. Geb., AK 18/13€

**Mi****21.5.**

19.00 | INO Café

**no further noise 55** · Seit 2017 existiert die Konzertreihe um den Gitarristen und Kopf des Projektes Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz auf die Ohren · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Horns Erben

**Vincent Meissner Trio - Album Release** · Der Anfang 20-jährige Meissner wird spätestens seit Erscheinen seines Debütalbums »Bewegtes Feld« als herausragendes Talent der hiesigen Jazzszene betrachtet. Mit »Eigengrau« erscheint in Kürze sein drittes Werk, das er an diesem Abend bereits in Auszügen präsentieren wird · Vincent Meissner (p), Josef Zeitmetz (b), Henri Reichmann (dr) · VVK 14/10€, AK 17/14€

20.30 | Subbotnik

**Trios Live - Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

**Do****22.5.**

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Immer donnerstags, diesmal mit Opener: N.N. · Eintritt frei

20.00 | Neues Schauspiel Leipzig

**TIPP**

**Jazzclub Live: Lord of The Amazing Panther** · Groove, Energie und musikalischer Wahnsinn treffen an diesem Abend aufeinander. Das Ergebnis ist ein explosives Soundgemisch, das sich zwischen HipHop, Jazz und Funk bewegt · Vincent von Schlippenbach aka DJ Illvibe (dj), Roy Knauf (dr), Dirk Berger (g), Beat Halberschmidt (b) · VVK 15/10€, AK 18/13€

**Fr****23.5.**

20.00 | Galerie KUB

**INTERZONE - LeipJAZZig-Festival für improvisierte Musik, Tanz und Video/Kunst (23.-25.5.)** · Das Interzone-Festival mit Schwerpunkt auf improvisierter Musik wartet in diesem Jahr mit einem breit gefächerten Programm zwischen Konzert, DJ-Sets, Tanz und Workshop auf · mit LIQU, The inbetween of resonance and communication, Radiolux + Gästen und Moving in colours through grey

**Sa****24.5.**

20.00 | Horns Erben

**Teeya Lamée** · Die junge Leipziger Sängerin bewegt sich im Feld zeitgenössischer R'n'B- und Modern-Soul-Vibes. Mal zeigt sie sich dabei verletzlich, mal sassy, mal empowernd. Musik wie eine warme Umarmung! · VVK 13/10€, AK 16/13€

**So 25.5.**

19.00 | Kupfersaal

**Silje Nergaard** · Die norwegische Jazz-Sängerin kam schon früh in Kontakt mit Musik und ist durch musikalische Vorbilder wie Stan Getz, João Gilberto, Al Jarreau und Joni Mitchell geprägt · VVK 42,25€

**Mo****26.5.**

19.30 | Laden auf Zeit

**Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Sol Jang Trio** · Dass auch instrumentaler Jazz voller Poesie stecken kann, unterstreicht das Sol Jang Trio mit Nackdruck: Denn die Kompositionen Jangs entfalten sich als komplexe wie lebendige Soundlandschaften, die traditionelle Jazz-Harmonien mit eigenwilligen Klangfarben verbinden · Sol Jang (p), Jort Terwijn (db), Max Hering (dr) · AK 15/10€

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Eduard Dorn / Construx** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Eduard Dorn/ Construx: Pascal Ritter (git), Leo Weber (dr), Eduard Dorn (b) · Eintritt frei

20.00 | Kulturhalle

**FIELD** · Das Quartett um den Berliner Saxophonisten Uli Kempendorff changiert zwischen präzisiertem zeitgenössischen Jazz, Swing und einem anarchisch-ironischen Ton · Uli Kempendorff (ts, cl), Christopher Dell (vib), Jonas Westergaard (b), Peter Bruun (dr)

20.30 | Subbotnik

**Trios Live – Live Jazz am Mittwoch** · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Mehrtägig | Eberswalde

**Jazz in E. (28.-31.5.)** · Mittlerweile ist es das dienstälteste Jazz-Festival Brandenburgs ohne Unterbrechung. In diesem Jahr begeht es sein 30. Jubiläum und hat dabei ein erneut großartiges Line-Up in der Hinterhand · Aki Takase & Fabiana Striffler, Die Enttäuschung, Discontinued Rhythm, Aly Keita & Trilok Gurtu, Philipp Gropper PHILM u.v.m. · Einzeltickets ab 18€, Early Bird Pass 70/60€

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Immer donnerstags, diesmal mit Opener: N.N. · Eintritt frei

20.00 | Horns Erben

**Alcoves, Landings** · Das Trio hält nichts davon, sich musikalisch fest zu verorten. Stattdessen bewegt es sich soundästhetisch in einem Spannungsfeld irgendwo zwischen Noise Rock, Doom und zeitgenössischem Jazz · Joshua Reinfeld (dr), Hakim Azmi (p), Christopher Sergeant (b) · VVK 13/10€, AK 17/13€

Mehrtägig | Leipzig

**a cappella - Internationales Festival für Vokalmusik (30.5.-7.6.)** · Seine 25. Ausgabe feiert das a-cappella-Festival in diesem Jahr - und damit einmal mehr die Kunst und Breite der Vokalmusik: Von Pop über Klassik, von Jazz über Heavy Metal · amarcord & Klenke Quartett, Profeti della Quinta, Die Echten, Trio Joel Frederiksen, u.v.m. · VVK ab 4,50€

20.00 | Horns Erben

**Camona** · Soul, Jazz und R'n'B verbinden sich im warmen Sound der jungen Leipziger Formation, die sich von Acts wie Donny Hathaway, Amy Winehouse und Marvin Gaye beeinflusst zeigt und dabei nicht nur eine heiß groovende Rhythmusfraktion, sondern ebenso eine kraftvolle Brass-Section auf der Habenseite hat · Anne-Marie Herda (voc), Flo Hasenfuß (g), Linus Bahr (dr), Thomas C. Tito (b), Emma Jacob (as), Kolja Keller (tr), Alma Trunk (tb) · VVK 13/10€, AK 15/12€

**Impressum** | Auflage: 5.000 Exemplare · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 4005 Leipzig · Redaktion/Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Cover © Stefan Ibrahim · Gestaltung: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten

Alle Termine online

QR-Code scannen und Lesezeichen setzen



Auf dem Laufenden bleiben

QR-Code scannen und auf Instagram folgen



Aktuelle Spotify Playlists

QR-Code scannen und Kopfhörer aufsetzen



Up to date bei unseren Events

QR-Code scannen und auf Facebook folgen





# Leipzig JAZZCLUB LIVE

Vorschau

2025

Flashback #38:  
Johannes Enders  
»Tribute to Pharoah Sanders«

Do 8. Mai 20 Uhr

koko café-bar

Jakob Maes Jazzorchester

Di 20. Mai 20 Uhr

UT Connewitz

Lord Of The  
Amazing Panther

Do 22. Mai 20 Uhr

Neues Schauspiel Leipzig

Jazzclub Leipzig und Jazzclub Live wurden seit 2013 zusammen neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet. | **Tickets:** [tixforgigs.com](https://www.tixforgigs.com) | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger:innen, Leipzig-Pass-Inhaber:innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an [tickets@jazzclub-leipzig.de](mailto:tickets@jazzclub-leipzig.de)). Änderungen vorbehalten. [jazzclub-leipzig.de](https://www.jazzclub-leipzig.de)